



Kompetenz der Veterinärmedizinischen Universität Wien in der Erforschung neu auftretender Krankheiten am Beispiel des ‚Amselsterbens‘

N. Nowotny, H. Weissenböck, T. Bakonyi, J. Kolodziejek, H. Lussy,
B. Seidel, S. Chvala, T. Meister, F. Rubel, H. Frey u.v.a.

Der Beginn Sommer 2001



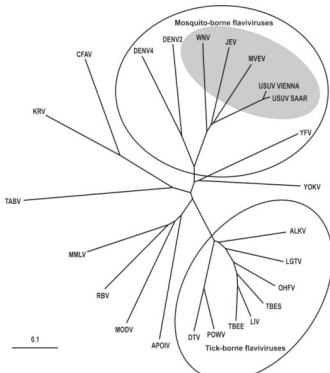
Pathologisch

95% der Todesfälle betrafen Amseln, der Rest viele verschiedene Vogelarten

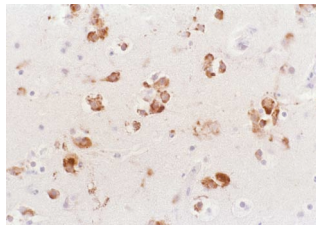


Virologisch

Vollständige Charakterisierung des Virus



Der ursprüngliche Verdacht das humanpathogene West Nile Virus



Die überraschende Diagnose

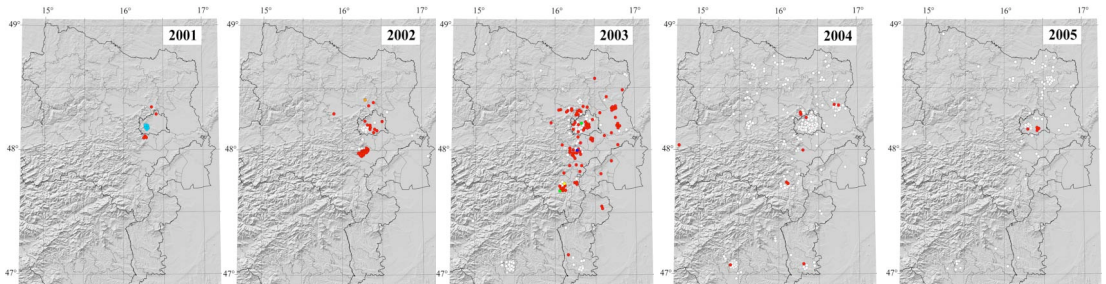
(in kürzester Zeit mittels molekularbiologischer Methoden erstellt): **Usutu Virus**, ein afrikanisches, durch Stechmücken übertragenes Virus, das noch nie ausserhalb Afrikas aufgetreten war, mit für den Menschen gefährlichen Verwandten wie Japanische Enzephalitis, West Nile, Dengue und Gelbfieber; benannt nach einem Fluss in Swasiland.

Die Erforschung (gefördert durch Mittel des BMGF);

Epidemiologisch: Tierärzte und die Bevölkerung sandten Proben ein.

Bis 2003 stieg die Zahl der *Usutu Virus*-Todesfälle an, seither nahm sie ab wobei gleichzeitig Antikörper nachweisbar waren - Virus und Wirt scheinen sich ‚arrangiert‘ zu haben.

Das Virus trat jedoch 2005/2006 in Ungarn, der Schweiz und Italien auf



Humanpathogenität?



Beim Menschen kann das *Usutu Virus* in seltenen Fällen zu Hautausschlägen führen

Die Vektoren

Viele verschiedene Stechmückenarten, vor allem *Culex*



Berichterstattung

Sobald Forschungsergebnisse vorlagen wurde die Öffentlichkeit darüber via TV, Radio und Printmedien informiert; gleichzeitig wurden die Ergebnisse in Fachzeitschriften publiziert.